

Pflege des Piercings

Die Heilung deines Piercings liegt in deinen Händen

Herzlichen Glückwunsch zu deinem gerade erhaltenen neuen Piercing. Das Piercing wurde unter Beachtung größter Sorgfalt durchgeführt. Die gepiercte Stelle wurde sorgfältig desinfiziert und mit einer sterilen Nadel gestochen. Nun liegt es an dir, während der kritischen Heilungsphase für dein Piercing zu sorgen.

□ Lippe, Labret (Heilungszeitraum 6-8 Wochen)

Die angegebenen Heilungszeiträume sind Durchschnittswerte! Je nach Pflege und Beschaffenheit deiner Haut kann die Heilung schneller erfolgen oder länger dauern. Die Pflege sollte auf jeden Fall so lange erfolgen, wie sich Kruste an den Einstichstellen bildet, da in diesem Fall die Heilung noch nicht abgeschlossen ist.

Notwendige Artikel:

- Salzwasser (1 Teelöffel Kochsalz auf 1 Trinkglas (200ml))
- Eis
- Wattestäbchen
- Mildes Antiseptikum (Octenisept)

1. Nach jeder Nahrungs- oder Getränkeaufnahme den Mund mit Salzwasser oder Listerine ausspülen (mindestens für 1 Minute)
2. Zweimal täglich für mindestens 1 Minute mit Octenisept spülen.
3. Verkrustungen unbedingt zunächst mit einem Wattestäbchen und etwas warmem Wasser entfernen.
4. Antiseptikum (Octenisept) auftragen und durch bewegen des Schmucks in den Stichkanal einbringen.

Weitere Hinweise

- In den ersten zwei bis drei Tagen können vorsichtig Eiswürfel oder Wassereis gelutscht werden, um Schwellungen zu lindern. (Kein Milchspeiseeis!)
- Oraler Kontakt jeglicher Art sollte in den ersten vier Wochen unterlassen werden. Es handelt sich um eine offene Wunde im Mund, durch die Bakterien und Viren leicht in den Körper gelangen können.
- Von zu starkem Spielen mit dem Piercing sollte in den ersten Wochen abgesehen werden.
- Während des Heilungszeitraumes, und besonders während der ersten Woche, sollte auf die Einnahme von warmen und alkoholischen Getränken, scharfen Speisen sowie Tabak verzichtet werden.
- Vor jedem Kontakt mit dem Piercing müssen die Hände gründlich gewaschen werden. Der Schmuck darf nur bewegt werden, nachdem er und die Einstichlöcher vollständig von Verkrustungen befreit werden! Entzündungen und Reizungen entstehen in der Regel, weil Schorf oder ähnliche Verkrustungen (i.d.R. Lymph- o.ä. Körperflüssigkeiten) in das Piercing gelangen. Körperflüssigkeiten sind klebrig und neigen dazu Bakterien anzuziehen, welche die Einstichwunde infizieren können.
- NIEMALS Alkohol oder Wasserstoffperoxide zur Reinigung des Piercings benutzen, da diese den Heilungsprozess verlangsamen.
- Zur Reinigung der Körperstelle ist klares Wasser, pH-neutrale Seife oder eine Kamillenlösung (Kamilosan) zu empfehlen
- 2 bis 3 Wochen lang sollte auf den Besuch von Sauna, Schwimmbädern, Solarien, Baggerseen etc. verzichtet werden.
- Reizungen des Lippenbändchens oder des Zahnfleisches können mit Kamistad-Gel gelindert werden.

Grischa-Piercing, Gürtelstrasse 11, 7000 Chur
079 268 96 71 www.grischa-piercing.ch